



AMAG Import AG

PR Manager Audi

Kathrin Kaltenbrunner

Mobile: +41 76 556 37 80

E-Mail: audi.pr@amag.ch

www.audi.ch

Eine Hommage an den erfolgreichen R8 LMS: Audi R8 green hell stark limitiert verfügbar

- Seit 2012 hat der Rennwagen die 24 Stunden am Nürburgring fünf Mal gewonnen
- Schweizer Rennfahrer, Nico Müller, fährt die Rennversion in der „Grünen Hölle“
- V10-Saugmotor mit 620 PS, null auf 100 km/h in 3,1 Sekunden
- Auf Anfrage: Zwei Fahrzeuge des exklusiven Sondermodells für die Schweiz

Cham/ Neckarsulm, 22. September 2020 – Fünf Gesamtsiege hat der Audi R8 LMS seit 2012 beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring – der „Grünen Hölle“ – geholt, das als eines der härtesten und populärsten Langstrecken-Wettbewerbe der Welt gilt. Als Hommage an die grosse Erfolgsstory zeigt die Audi Sport GmbH beim diesjährigen Rennen auf dem Nürburgring eine limitierte Sonderedition des Strassensportwagens – den R8 green hell, passend in der Aussenfarbe Tiomangrün.

„Wir stehen für High Performance – in der Serie ebenso wie im Motorsport“, sagt Julius Seebach, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Der Strassensportwagen R8 und der Rennwagen R8 LMS wurden gemeinsam konzipiert und entwickelt, rund die Hälfte ihrer Teile sind identisch. Das Editionsmodell R8 green hell greift die Nähe zum Motorsport auf und ist zugleich eine Hommage an unsere legendären Siege am Nürburgring.“

Die enge Verbindung zwischen Strassensportwagen und Rennwagen wird auch beim diesjährigen 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring deutlich. Der GT3-Rennwagen mit der Nummer 1, der vom Audi Sport Team Phoenix eingesetzt wird, ist mit seiner Folierung in dunklem Grün optisch an den R8 green hell angepasst. Der Schweizer Rennfahrer Nico Müller, aktueller Leader in der DTM, teilt sich das Cockpit mit Frank Stippler, Dries Vanthoor und Frédéric Vervisch. Alle vier Audi Piloten haben das Rennen mindestens einmal gewonnen.

Exklusiver Look: Tiomangrün und mattschwarze Folierung

Das Editionsmodell Audi R8 green hell ist auf 50 Exemplare weltweit limitiert und durchnummeriert. In der Schweiz ist der Audi R8 green hell ab CHF 259'980.- erhältlich, wobei nur zwei Fahrzeuge verfügbar sind. Schon auf den ersten Blick wird dieser exklusive Status deutlich. Dem Motto „Grüne Hölle“ folgend ist die Aussenhaut serienmässig in dunklem Tiomangrün lackiert, auf Wunsch können die Kunden jedoch auch Ibisweiss, Daytonagrau oder Mythoschwarz wählen. Die vordere Haube, die A-Säulen, das Dach und das Heck tragen partiell eine mattschwarze Folierung in Rennsportoptik. Auf den Türen der Kundenfahrzeuge erscheint die Editionsnummer in grossen, matt-transparenten Ziffern, die wie Startnummern wirken; auf



dem Sideblade und der Frontscheibe ist das Logo „GREEN HELL R8“ in schwarz glänzend angebracht. Das Optikpaket schwarz matt setzt an Front, Schwellern und Diffusor Akzente, ergänzt um Sideblades, Spiegelgehäuse und Heckflügel im selben Ton. Bei den 20 Zoll-Rädern im 5-Doppelspeichen-Dynamik-Design sind die Flächen ebenfalls schwarz matt lackiert. Rote Details auf den Felgen runden das auffällige Design ab.

Im Innenraum nimmt der Fahrer auf Leichtbau-Schalensitzen Platz, deren Mittelbahnen aus Alcantara bestehen. Dasselbe Material findet sich auch am Lenkradkranz, der eine rote 12-Uhr-Markierung trägt, an der Hutze über dem digitalen Instrumentendisplay, an den Armauflagen in den Türen, an den Kniepads und an der Mittelarmlehne. Kontrastnähte im blaugrünen Ton „Kailashfern“ zieren fast all diese Bereiche. Auch das Monoposto – der grosse Bogen um das Cockpit –, die Instrumententafel, der Zuziehgriff und die Brüstung der Türen sowie die Fussmatten mit ihren roten Biesen tragen Kontrastnähte in dieser Farbe. Die Fussmatten sind zudem mit einem „GREEN HELL R8“ Logo versehen.

Scharfe Fahrperformance: V10-Saugmotor mit 620 PS

Die Basis des Editionmodells R8 green hell ist der Audi R8 V10 performance quattro in seiner Coupé-Form. Sein klangvoller V10-Saugmotor schickt 456 kW (620 PS) über die Siebengang S tronic an die vier Räder. Sie katapultieren den Hochleistungssportwagen in 3,1 Sekunden von null auf 100 km/h und weiter auf 331 km/h Topspeed. Der quattro-Antrieb, der die Kräfte je nach Bedarf frei variabel zwischen den Achsen verteilt, ist speziell auf das Mittelmotor-Layout zugeschnitten. Ein mechanisches Sperrdifferential an der Hinterachse steigert die Fahrdynamik und die Traktion weiter.

Die Karosserie in der Audi Space Frame-Bauweise (ASF) besteht aus Aluminium und Kohlenstoff-faserverstärktem Kunststoff (CFK). Der Unterboden des Hochleistungssportwagens samt der Kardanwelle ist fast vollständig von einer glatten Verkleidung abgedeckt. Im Frontbereich schicken zwei kleine Diffusoren Luft durch die Radhäuser, die auch der Bremsenkühlung dient. Vor der Hinterachse integriert die Verkleidung sogenannte NACA-Düsen, die kühlende Luft zu Motor und S tronic leiten. Der breite Diffusor unter dem Heck sorgt dafür, dass die beschleunigte Luft wieder auf Umgebungsgeschwindigkeit kommt, ohne allzu stark zu verwirbeln. Dieser Absaugeffekt lässt die Strömung harmonischer fließen und erhöht somit den Abtrieb. Wie bei einem Rennwagen führen immer doppelte Dreiecksquerlenker die Räder, die Bremsscheiben sind aus CFK-verstärkter Keramik gefertigt. Das System Audi drive select integriert einen Performance-Modus, in dem sich die wichtigsten fahrdynamischen Parameter in drei Stufen an den Reibwert der Strasse anpassen lassen. Diesen erreicht der Fahrer über eine Satellitentaste am Lenkrad.



Produktion: Permanenter Technologietransfer

Der Audi R8 green hell wird in der Manufaktur „Böllinger Höfe“ in der Nähe des Audi-Standorts Neckarsulm produziert. Flexibilität besitzt dort einen extrem hohen Stellenwert. Im Karosseriebau fertigen die Mitarbeiter parallel zu den Serienautos auch den Audi Space Frame des R8 LMS-Rennwagens. Dies bringt einen permanenten Technologietransfer aus dem Motorsport sowie ein hohes Mass an Qualifikation aufgrund der komplexen Arbeitsvorgänge mit sich.

Erfolgsstory: der Audi R8 LMS beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring

Seit 2009 schreibt die GT3-Version des Audi R8 LMS Geschichte im Kunden-Motorsport und speziell auf dem Nürburgring. In den ersten drei Jahren von 2009 bis 2011 gelang dem Rennwagen jeweils der GT3-Klassensieg bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring. 2012, 2014, 2015, 2017 und 2019 gewann er die Gesamtwertung. Damit ist Audi in dieser Epoche der erfolgreichste GT3-Hersteller in der Grünen Hölle. Bis heute hat der serienbasierte Rennwagen weltweit insgesamt 13 Gesamtsiege bei 24-Stunden-Rennen in Dubai, Spa, Zolder und auf dem Nürburgring erzielt. Auch in vielen anderen Rennserien überzeugt das Modell: Seit 2009 hat der Audi R8 LMS in zwei Generationen 75 Fahrer-Gesamttitel und 96 weitere Meisterschaftswertungen rund um den Globus gewonnen.

Die R8 Rennwagen-Familie besteht aus drei Mitgliedern, unter denen der R8 LMS GT3 die Speerspitze bildet. Seit 2017 flankiert ihn der deutlich seriennähere R8 LMS GT4. In seiner Erfolgsbilanz stehen bereits 18 weltweite Titel. Das GT-Einsteigermodell präsentiert sich zur Saison 2020 frisch überarbeitet. Ende 2019 stellte ihm Audi Sport customer racing den R8 LMS GT2 zur Seite. Der mit 640 PS leistungsstärkste Rennwagen im Portfolio wendet sich speziell an Gentleman-Piloten.

– Ende –

Verbrauchsangaben der genannten Modelle:

(Angaben zu den Treibstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz)

Audi R8 green hell

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 13,0

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 299 – 297

Audi R8 V10 performance quattro

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 13,0

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 299 – 297